

Diepholz' doppelter Doppelpack

Squash-Zweitbundesligist hat gleich vier Spiele an zwei Tagen – morgen in Hamburg, am Sonntag zu Hause

DIEPHOLZ (mbo) ■ Es ist das Wochenende der Wahrheit für die Zweitbundesliga-Squashler des 1. SC Diepholz. Der Tabellenvierte muss zunächst morgen in Hamburg antreten, wo das Spitzenteam von Hanse Squash Hamburg 79 und der Tabellennachbar Carolus SC Aachen auf die Kreisstädter warten. Keine 24 Stunden später geht's am Sonntag (Beginn 13 Uhr im Sauna- und Sportparadies, Moorstraße 23) in Diepholz mit den Heimbegegnungen gegen den SC Turnhalle-Niederrhein und den SRC Sportpark Hünxe weiter.

Dennis Jensen, Spielertrainer beim 1. SC Diepholz, hat ein wenig Bammel vor dem kräftezehrenden Doppelspieltag. Der 34-Jährige muss erneut auf Maik Aldag verzichten, und auch Spitzenspieler Luis das Neves hat seine Fußverletzung noch nicht auskuriert. Er wird – wenn überhaupt – nur mit einem Spezialverband in den Court gehen können. Sollte es beim Deutsch-Portugiesen nicht gehen, dann würde Pasquale

Ruzicka aufrücken, danach folgen Dennis Jensen, Julian Söhnchen und Marc Witte. Als Ersatzmann steht Oliver Engelhardt bereit. Der 41-Jährige hatte zuletzt beim 2:2 gegen den 1. Bremer SC II an Position vier gepunktet.

Dennis Jensen erwartet die Gegner in Bestformation. Aufgrund des Doppelspieltages werden die Kontrahenten vermutlich auf ihre Profispielern zurückgreifen. Für

- Jensen baut auf die
- eigenen Zuschauer

die Diepholzer gilt es, den Abstand auf die zwei Abstiegsränge so groß wie möglich zu halten.

Beim Auswärtsspieltag in Hamburg sieht der Leistungsträger des 1. Squash-Clubs Diepholz seine Mannschaft in der Außenseiterrolle: „Wenn wir da etwas holen, wären es Bonuspunkte im Kampf gegen den Abstieg.“ Hamburg (Hinpartie 4:0 gewonnen) ist auf den Spitzenpositionen mit Simon Frenz, Florian Pössl und Predi Fritsche sehr stark be-

setzt, und auch Carolus SC Aachen hat sich mit dem belgischen Spitzenspieler Alexandre Benassi einen dicken Fisch in der Winterpause geangelt, der an Position eins um Punkte kämpft.

Der Diepholzer Spielertrainer hofft daher eher auf den Sonntag, wenn es vor heimischer Kulisse gegen die Kellerkinder SRC Sportpark Hünxe und den SC Turnhalle-Niederrhein geht. Er vertraut auf die Heimstärke seines Teams und bittet die Zuschauer in der schwierigen Phase der Saison um Unterstützung.

In welcher Aufstellung die Gastgeber auf heimischer Anlage antreten, das entscheidet sich erst kurzfristig. „Wir müssen schauen, wer nach dem Sonnabend-Spieltag den frischesten Eindruck macht“, blickt Dennis Jensen voraus.

In den Hinbegegnungen erreichten die Kreisstädter gegen den SRC Sportpark Hünxe ein 2:2 und fertigten den Tabellenvorletzten SC Turnhalle-Niederrhein mit 4:0 ab.



Will an Position drei punkten: Der 28-jährige Julian Söhnchen vom 1. SC Diepholz.

Foto: Borchardt